



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646.
zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen
Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs
Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt
worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103122

N.I. Des Cammer-Gerichts Memorial.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646.
Junius.

N. I.

1646.
Junius.Diſtat. d. 30. Maj. 1646. ſub
Dir. Mogunt.Des Kayſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts zu Speyer Memoriale
an die Reichs-Ständiſche Geſandten auf dem Friedens-Congreß.

Gnädiger Fürſt und Herr ꝛc.

N. I.
Cammer-Ge-
richts zu
Speyer Me-
morial.

Daß wir alhier auch unter der Königlich Francköſſiſchen Salvaguardi nicht unzeitig allerhand zu befahren haben, und deswegen ſo höchlich um Befoderung der Securität bittlich anſuchen, gibt neben dem, ſo vorhin mit Wahrheit remonſtriret, der authentiſirte Beſchluß N. I. welchen der hieſige Commendant den 2. dieſes zu Händen mein Cammer-Richters Amts-Berweſern, einhändigen laſſen, und ob wohl dabey ganz keine Meldung geſchehen, aus was Urſachen, und zu was Ende, allein, daß der präſentirende Major von der Garniſon die verweilte Intimation mit dem entſchuldiget, daß gemeldter Herr Commendant aus gewiſſen Urſachen Bedenkens getragen, dieſelbe zeitlicher vorgehen zu laſſen; So geben doch die Contenta ſelbſten, und die Commiſſion, welche ſonder Zweifel nicht ohn ſonderbare Urſache beſchehen, vor ſich ſelbſten groſſes Nachdenken: Sintemahl wann es den Verſtand haben und gemeint ſeyn ſolte, daß wir unter die Inhabitanten ſolten gezählt, und denſelben gleich gehalten und tractiret werden wollen, würden uns die Reichs-Immunität, Privilegia und Freyheit wenig mehr helfen, und wir unter denſelben die Juſtiz debite und nach Ausweiſe der Reichs-Ordnung nicht adminiſtriren können, auch die Königlich Salvaguardi, welche doch älter iſt, ipſo actu aufgehoben und caſſiret ſeyn; wollen andere mehr Inconvenientien nicht andeuten, nicht zweiffelnd, Ew. Fürſtliche Gnaden Liebden, Gnaden und die Herren werden dieſelbe in mehrern hochvernünftigen Nachdenken vor ſich ſelbſten mit der Hand greiffen können, bitten allein um ſo mehr, wie in vorigen unſern Schreiben beweglichſt gebeten, und zwar es fallen die Tractaten, wie es der gütige Gott in ſeinem allweiſenden Rath vorgeſehen, und ſeiner Allmacht beliebig; denn wir können uns nicht verſichert halten, ob auch auf den hoffentlich erfolgenden lieben Frieden der Abzug möchte gut und friedlich ſeyn, oder auch ſonſt mit uns hierzwiſchen nichts thätliches vorgenommen werden (wiewol wir uns ein Zeitlang hero nicht zu beklagen haben) Ew. Fürſtliche Gnaden Liebden, Gnaden und die Herren werden, beywohnendem hohen Verſtand nach, das Werck reiflich erwegen, und diſſals verfügen, was ſie vermeynen werden, in dergleichen ſorgſamen Zuſtand zu Erhaltung des Gerichts und unſerer, die aus langen Abgang des Unterhalts, und viel erlittenen Dranckſahlen nummehr mit ganz leerer Hand alhier ſitzen, dienlich und nöthig zu ſeyn. Wollen uns deſſen wie auch in berührtem puncto Salarii würcklicher Reſolution getröſten und thun immittelſt Ew. Fürſtlichen Gnaden Liebden Gnaden und den Herren uns ſamt dem Gericht zu beharlichen Gnaden und Gunſten unterthänig und dienſtlich empfehlen, Speyer 23. Martii Anno 1646.

Ew. Fürſtlichen Gnaden Liebden Gnaden und der Herren

unterthänig freund- und dienſtwillige

Cammer-Richter Amts-Berweſer, Präſidenten und Beſitzere des Kayſerlichen und Heiligen Römischen Reichs Cammer-Gerichts daſ ſelb ꝛc.

An die zu Münſter und Oſnabrück
verſammelte Reichs-Stände.

N. II.